

OBJEKT	Feuerwehrgerätehaus Misburg	Anlage 1
PROJEKT	Neubau Feuerwehrgerätehaus, hier: Interimsgebäude	
PROJEKTNR.:	K.1918.02077 LAGERBUCHNR.: 048-0052	

Maßnahmenbeschreibung

Da trotz intensiver Suche kein adäquates Grundstück in Misburg für den Neubau der FFW gefunden werden konnte, soll nun auf dem vorhandenen Grundstück das alte Gebäude abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Der Bebauungsplan zur bedarfsgerechten Errichtung eines Neubaus auf dem Bestandsgrundstück wurde bereits geändert.

Während der Erstellung des Neubaus soll die FFW durch eine Interimslösung für einen Zeitraum von ca.15–18 Monaten in der Straße Am Wasserturm untergebracht werden.

Für diese Interimslösung wurde eine Bauvoranfrage gestellt, ein positiver Vorbescheid liegt vor.

Die Fahrzeughalle soll als semi-permanente Halle mit sechs Stellplätzen errichtet werden, die über den Zeitraum angemietet wird, ebenso sollen die weiteren benötigten Räume durch Container zur Verfügung gestellt werden.

Baubeschreibung

Technische Beschreibung Container

Konstruktion:	Selbsttragende Konstruktion aus Stahlprofilen
Dach:	Verzinktes Stahlblech, Wärmedämmung Mineralwolle 100 mm, Dampfsperre PE Folie, Innenverkleidung aus Spanplatte, kunststoffbeschichtet, Dekor weiß
Boden:	Unterboden verzinktes Blech, Wärmedämmung Mineralwolle 100 mm, Spanplatte wasserresistent, formaldehydfrei, PVC - Bodenbelag
Fenster:	Kunststofffenster, Farbe weiß, 1-flügelig, Dreh-/Kippbeschlag, Isolierverglasung, Tür 1-flügelige Metalltür, Stahlzarge
Elektrik:	Elektroinstallation Unterputz, CEE Außenanschlusstecker und Steckdose versenkt im Rahmen (Eingang / Ausgang), Verteilerkasten, FI-Schalter mit Sicherungsautomaten, zwei Langfeldleuchten 2x36 W, Lichtschalter und Steckdosen, Erdung über Erdungsleiter, die Erdung erfolgt bauseits.
Wasserinstallation:	Zuleitung Anschluss durch Containerwand, Innenleitung Aufputz,
Ableitung:	Abwasser wird mit Kunststoffrohren im Container zusammengefasst, Warmwasser durch Elektroboiler hier 5 l Gerät.
Sanitärausstattung:	Keramik: WC's, Handwaschbecken und Urinal,
Heizung:	Elektro-, bzw. Thermokonvektor 2000 W

Technische Beschreibung Hallensystem

Die Halle wird als Leichtbauhalle zum Unterstellen von Feuerwehrfahrzeugen erstellt und zwar als semi-permanente Fahrzeughalle mit einem Rastermaß von 5 Metern.

Dachverkleidung: Wärmedämmende Heba-Therm-Plane

Wandverkleidung: unten als Trapezblechverkleidung (Wärmedämmende Sandwichplatten) oben Plane als Witterungsschutz Verankerung durch Erdnägel gemäß Typenstatik. Hallentore sind als Rolltore vorgesehen.

Der Hallenboden besteht aus einem Betonsteinbelag, der für Schwerlastverkehr ausgelegt wird.

Beleuchtung nach DIN. Heizung wird für 4-6 Grad Halleninnentemperatur im Winter ausgelegt, damit das Löschwasser der wasserführenden Fahrzeuge nicht einfriert.

Sanitäranlagen

Die Sanitäranlagen der Container werden an das Wasser- und Abwassernetz angeschlossen.

Das Regenwasser kann gemäß Stadtentwässerung über eine Rückhaltung an den öffentlichen Niederschlagwasserkanal unter Berücksichtigung der Abflussbegrenzung angeschlossen werden.

Elektroanlagen

Es wird ein Hausanschluss hergestellt, die Außenanlagen erhalten eine Beleuchtung, für den kurzen Zeitraum wird die Elektroversorgung über einen Baustromverteiler gewährleistet.

Außenanlagen

Gemäß Planung und nach Absprache und Festlegung mit der Arbeitssicherheit müssen die zu befahrenen Flächen mit Betonsteinpflaster befestigt werden.

Allgemeine Standards und Arbeitssicherheit

Die einschlägigen Feuerwehrvorschriften werden eingehalten und die Aspekte der Arbeitssicherheit wurden stadintern abgestimmt.